

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 27.03.2014, 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann, Vorsitzender

Die Ausschussmitglieder:

GV Max Mann

GV George Gericke

GV Detlef Ziemann

GV Martin Pentz für WB Ulf Zingelmann

GV Peter Sierau

WB Sandra Plehn

Weiterhin anwesend: GV Peter Lange
GV Harald Martens
VA Peter Mowka, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hoffmann beantragt Ergänzungen zur Tagesordnung.

Als TOP 9 soll die Angelegenheit im Claudiusweg in Trittau geklärt werden. Dort möchten die Grundstückseigentümer ein kleines Grundstück, welches der Gemeinde Trittau gehört, pachten, um dort einen Fahrradschuppen aufstellen zu können.

Im nichtöffentlichen Teil sollen folgende Tagesordnungspunkte eingestellt werden:

TOP 12.: Einwendungen gegen das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.02.2014

TOP 13.: Antrag bzgl. der Grabgestaltung einer Grabstätte auf der Fläche des Südfriedhofes.

Diese Änderungen werden **einstimmig** beschlossen.

Herr Sierau beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 4.

Stimmenverhältnis: 1 Ja-Stimme
6 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltungen

Somit wird dem Antrag nicht stattgegeben.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2014
3. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
4. Eingabe der Gemeinde Trittau zur Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen im Fracking-Verfahren
5. Zusammenarbeit FH Lübeck
hier: Bekanntgabe Gegenfinanzierung und Beschluss über die Umplanung der Haushaltsmittel
6. Gemeinsamer Bauhof
hier: Sachstandsbericht
7. Künftiger Name der Planstraße B im B-Plan 21
hier: Beratung über vorhandene Namensvorschläge/Namensvorschläge aus den Fraktionen
8. Überprüfung der Barrierefreiheit von Verbindungswegen
hier: Beratung über das weitere Vorgehen zur Herstellung der Barrierefreiheit
9. Claudiusweg
10. Mitteilungen und Anfragen
 - 10.1 Sachstand Baumaßnahme L 160 Rausdorfer Straße
 - 10.2 Querungshilfen Gadebuscher Straße
 - 10.3 Sachstand Baumaßnahme Lütjenseer Straße – Straßenöffnung Hegebyemoor und Wiesenweg
 - 10.4 Voraussichtliche Kosten der Stützwandgestaltung KVP Hamburger Straße
11. Einwohnerfragestunde (nur zu vorhergegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.: Einwendungen gegen das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.02.2014
- 13.: Antrag bzgl. der Gestaltung einer Grabstätte auf der Fläche des Südfriedhofes

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach der notwendigen Sanierung der Großenseer Straße. Diese wird durch den Umgehungsstraßencharakter momentan übermäßig belastet. Die Beschädigungen sind gravierend. Herr Hoffmann bestätigt dieses und auch die Schäden, die aus einer enormen Beanspruchung entstanden sind. Sie sollen bei einer entsprechenden Behörde angezeigt werden.

Ein Einwohner teilt mit, dass das Protokoll der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 14.01.2014 nicht öffentlich ausgestellt worden ist. Herr Hoffmann bittet die Verwaltung, dieses umgehend zu korrigieren.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

1/102; 1/302

Zu TOP 2.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2014

Der Name Gericke ist diverse Male falsch geschrieben worden.

Die Funktion in dem Gremium von Frau Plehn ist falsch dargestellt worden. Die Funktion von Herrn Höper ebenfalls. Frau Plehn ist Wählbare Bürgerin und keine Gemeindevertreterin. Herr Höper ist Wählbarer Bürger. Herr Höper ist nicht vereidigt, sondern verpflichtet worden.

Auf Seite 4, TOP 4, Abs. 3 letzter Satz ergibt die Satzzusammenstellung keinen Sinn. Es sind die Worte „die Nutzer fast“ zu entfernen.

Auf Seite 6 zu TOP 7, Punkt 7.1 ist das Wort „Gremien“ durch das Wort „Grünen“ zu ersetzen.

Zu TOP 7, Punkt 7.3 im letzten Satz ist das letzte Worte „hin“ gegen das Wort „auf“ zu ersetzen.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

1/300

Zu TOP 3.: Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Herr Hoffmann berichtet über die erneute Ausschreibung der Baumaßnahme Abriss und Neubau der Brücke über die Mühlau BW 9. Die ursprüngliche Ausschreibung musste wegen Überschreitung der Kosten aufgehoben werden.

Herr Hoffmann schildert kurz die Situation bei dem Grenzkonflikt im B-Plan 21. Dort ist eine überdimensionierte Carport-Anlage ohne Bauantrag und ohne Baugenehmigung aufgestellt worden. Teile dieser Anlage stehen auf einem Gemeindegrundstück. Die Verwaltung sollte diese Angelegenheit mit einem Fachanwalt erörtern.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/301; 1/302

Zu TOP 4.: Eingabe der Gemeinde Trittau zur Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen im Fracking-Verfahren

Nach einer kurzen Diskussion zu der vorhandenen Vorlage des Fachdienstes 2/4 wird der **Beschlussvorschlag** aufgenommen und **einstimmig** beschlossen.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; FD 2/4

Zu TOP 5.: Zusammenarbeit FH Lübeck
hier: Bekanntgabe Gegenfinanzierung und Beschluss über die Umplanung der Haushaltsmittel

Es sollen Mittel aus der HH-Stelle 9.46414.950000 in Höhe von 7.000,00 € auf eine neue HH-Stelle im Vermögenshaushalt mit einem Außerplanmäßigeitsantrag im Nachgang eingestellt werden.

Die HH-Stelle heißt „Planungskosten städtebauliche Entwicklung Trittaus“. Der **Antrag** wird **einstimmig** beschlossen.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/300

Zu TOP 6.: Gemeinsamer Bauhof
hier: Sachstandsbericht

Herr Hoffmann erläutert, dass ein Angebot eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen vorliegt. GV Pentz fragt nach der Bauhof-AG und vermisst die Protokolle sowie die Gesprächsergebnisse aus dieser Gruppe. Herr Hoffmann bestätigt, dass noch keine brauchbaren Fakten aus der Verwaltung vorliegen. Erst wenn diese vorhanden sind, wird die Bauhof-AG als Gremium diese weiterbearbeiten und empfehlen.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/200; 1/300

Zu TOP 7.: Künftiger Name der Planstraße B im B-Plan 21

Herr Hoffmann erläutert die Vorlage des Fachdienstes 2/4 und fragt die Versammelten nach weiteren Vorschlägen oder Anregungen bezüglich der Namensgebung. Er schlägt eine weitere Beratungsrunde in den einzelnen Fraktionen vor. Herr Gericke schlägt vor, den Namen auf „Gemeindeschester-Emilie-Stephani-Weg“ auszudehnen. Herr Ziemann unterstützt diesen Vorschlag, hinterfragt aber die Formulierung „Gemeindeschwester“. GV Lange schlägt den Namen „Schwester-Emilie-Weg“ vor. GV Sierau unterstützt diesen Vorschlag.

Beschluss:

Es soll ein Schild „Schwester-Emilie-Weg“ mit dem darunter stehenden Zusatz „Gemeindeschwester“ hergestellt werden. Der Archivar Herr Mesch wird gebeten, die Schreibweise des Namens „Emilie“ zu überprüfen. Mit der Ergänzung des Archivars wird der Name in der Form „Schwester-Emilie-Weg“, darunter stehend „Gemeindeschwester“ **einstimmig** beschlossen.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/130; 1/301

Zu TOP 8.: Überprüfung der Barrierefreiheit von Verbindungswegen
hier: Beratung über das weitere Vorgehen zur Herstellung der Barrierefreiheit

Herr Hoffmann erläutert anhand diverser Fotos, die er in Kürze mit einem Verwaltungsmitarbeiter herstellen konnte, die Wege in Trittau, die durch ihre Formgebung oder durch die Beschädigungen an der Oberfläche keine Barrierefreiheit darstellen. Die Verwaltung wird gebeten, die Trittauer Wege bei kleinen Umbaumaßnahmen mit den Mitarbeitern des Bauhofs zu korrigieren. Bei größeren Eingriffen soll ein externer Planer die Umbaukosten errechnen. GV Mann bittet die Verwaltung, die von Herrn Hoffmann erörterten Fotos allen Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung zu stellen. GV Mann spricht auch die unzureichende Knickpflege in der Gemeinde Trittau an. Die Verwaltung sollte alle Knicks, die auf den öffentlichen Gemeindeflächen vorhanden sind, untersuchen und nach Bedarf pflegen. Herr Hoffmann bestätigt dies und bittet die Verwaltung um die Überprüfung der Angelegenheit.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/303; Bauhof

Zu TOP 9.: Claudiusweg

Im Claudiusweg soll ein kleines Stück der Gemeindegrundstücksfläche an einen privaten Anwohner verpachtet werden. Dieser möchte auf diesem Grundstück ein Fahrradhäuschen aufstellen. GV Sierau begrüßt das Verpachten dieser Fläche an den Anwohner. Es nimmt die Last von der Gemeinde, diese Fläche dann noch zu unterhalten.

Beschluss:

Die o.g. Fläche im Claudiusweg soll an den privaten Anwohner verpachtet werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

1/301

Zu TOP 10.: Mitteilungen und Anfragen

Herr Hoffmann stellt in Kürze den Sachstand der einzelnen Unterpunkte dar.

10.1 Sachstand Baumaßnahme L 160 Rausdorfer Straße

Dieses Bauvorhaben soll kurz nach Ostern begonnen werden.

10.2 Querungshilfen Gadebuscher Straße

Das Bauvorhaben soll im Anschluss an den Kreisverkehrsplatz Gadebuscher Straße/Rausdorfer Straße begonnen werden. Dieses wird wahrscheinlich im August geschen.

10.3 Sachstand Baumaßnahme Lütjenseer Straße – Straßenöffnung Hegebyemoor und Wiesenweg

Herr Hoffmann berichtet, dass diese Straßenöffnung nicht geschehen darf. Zum einen, weil es sich auf Privatbesitz befindet; zum anderen, weil das Ordnungsamt der Trittauer Verwaltung das nicht zulassen kann, weil dort kein Begegnungsverkehr stattfinden könnte.

10.4 Voraussichtliche Kosten der Stützwandgestaltung KVP Hamburger Straße

Die Gestaltung der Stützwand soll als Graffiti-Fläche dargestellt werden. Dieses soll ca. 2.50,00 € kosten. Es entsteht eine Diskussion über das Sinnvolle einer Beschichtung dieser Fläche. Diese ist sehr unscheinbar, wird nicht von allen Autofahrern wahrgenommen und die Kosten dafür erscheinen auch sehr überdimensioniert zu sein. WB Plehn schlägt eine Bepflanzung dieser Fläche vor, um die triste Betonoberfläche mit z. B. Bodendeckerpflanzen zu bedecken.

GV Ziemann ergänzt, dass auf der Mittelinsel seit Monaten ein Kunststoffbehältnis liegt und vom Bauhof bis heute noch nicht entfernt worden ist.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/302; 1/303; 1/130

Weitere Mitteilungen und Anfragen:

GV Lange berichtet über ein Normenkontrollverfahren zum Schützenplatz, was vom Oberlandesgericht abgelehnt worden ist.

WB Plehn fragt nach den Einsparpotentialen für die Kapelle des Südfriedhofs. Herr Hoffmann verweist auf die fehlenden Mittel. Es ist nicht geplant, die Kapelle zu sanieren.

GV Pentz stellt die Sanierung des Weges an der Campestraße in Frage. Nach seinen Recherchen sei dieser Zustand nicht sanierungsbedürftig. Es wäre nicht verantwortungsvoll, die Mittel dafür zu verwenden. Die Verwaltung wird gebeten, von der Firma Dau, eine vor Ort präsente Tiefbaufirma, eine Empfehlung einzuholen. Herr Hoffman berichtet über die Notwendigkeit dieser Gehwegsanierung und erläutert die damalige Empfehlung der Fachleute, die sich eindeutig für die Sanierung dieses Weges ausgesprochen haben. GV Pentz bittet die Verwaltung, diese bereits vorhandene Empfehlung des Planungsbüros allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. WB Plehn betont die Gefahr und die Notwendigkeit der Sanierung. Insbesondere sollen die Bäume entfernt werden, weil die Abdichtung der Kellerwände durch die Wurzeln beschädigt werden könnten.

GV Sierau beklagt die Oberfläche der Straße Mühlenweg/Schillerstraße. Diese soll vom Bauhof saniert werden. Dort sind sehr viele Löcher im Belag vorhanden.

GV Ziemann verweist zum Thema Sanierung des Weges Campestraße auf die damalige vernünftige Erörterung und auf die damalige politische Entscheidung für die Sanierung.

WB Plehn stellt fest, dass die Fahrbahn der Waldstraße mit diversen Löchern versehen ist. Die Verwaltung wird gebeten, diese Oberfläche zu sanieren. GV Ziemann erklärt das Problem der Schranke auf der Waldstraße Höhe Wehr. Diese ist ständig in offenem Zustand fest fixiert. Sie sollte regelmäßig geschlossen bleiben und auch in der Form fixiert werden. Die darüber befindliche Straßenlampe soll repariert werden. Die gesamte Beleuchtungssituation der Straße ist nicht zufriedenstellend. Diese ist zu überprüfen.

GV Lange berichtet, dass die Hamburger Straße am Wanderweg beleuchtungstechnisch nicht funktioniert. Dieses ist ebenfalls von der Verwaltung zu überprüfen und zu reparieren.

Herr Hoffmann teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.05.2014 stattfinden soll.

Herr Mowka gibt folgendes zu Protokoll:

Die Behebung der Probleme mit der Straßenbeleuchtung Bebelstraße, Stettiner Straße und Lütjenseer Straße durch eine Firma sind von der Verwaltung veranlasst worden. Die Grünpflege im Bereich des Amtsparkplatzes ist bereits ausgeführt. Die Dauerabschaltung des Beamers im großen Sitzungssaal ist vom Fachdienst 1/3 bereits beauftragt worden. Die Ausführung wird in Kürze folgen. Die Graffiti-Verschmutzungen an der Brücke im Waldweg sind nochmals mit dem Kreis abgesprochen worden in der Hoffnung, dass die entsprechenden Behörden dieses in Kürze entfernen werden. Die Online-Einstellung der aktuellen Sitzungstermine ist mit den entsprechenden Partnern besprochen und angemahnt worden.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/302; 1/303; 1/304; Bauhof

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde (nur zu vorhergegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Einwohner plädiert dafür, dass die Stützwand am Kreisverkehrsplatz Hamburger Straße unberührt bleiben soll. Sie soll nicht weiter gestaltet werden. Sie wird kaum wahrgenommen und somit könnte man jegliche Herstellungskosten sparen.

Ein Einwohner legt dar, dass die Schranken an den Fußwegen, die von Herrn Hoffmann vorgestellt worden sind, nicht unter dem Motto „Barrierefreiheit“ abgebaut werden sollten. Diese sollten auf jeden Fall zum Schutze der Kinder bestehen bleiben.

Mehrere Anwohner beschwerten sich über die unzureichenden Querungshilfen an der Gadebuscher Straße und an diversen anderen Straßen. Eine Ampel oder eine Fußgängerzone hätte mehr Sinn ergeben. Herr Hoffmann berichtet über die Bemühungen der Verwaltung und der Politik zu diesem Thema und auch über die Ablehnungen der Behörden dazu.

Ein Einwohner schildert ein Eigentumsverhältnis-Problem am Wiesenweg. An einer Stichstraße haben diverse Anwohner der Gemeinde ein Flurstück abgekauft. Diese aber sind bis heute noch nicht im Grundbuch eingetragen. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Ein Einwohner berichtet über den Ausfall der Straßenbeleuchtung in der Nähe der Stettiner Straße. Diese könnte mit der kürzlich durchgeführten Maßnahme einer unterirdischen Leitungsführung zusammenhängen. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

(BUA Trittau vom 27.03.2014)

BM; 1/301; 1/302; 1/304

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.27 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 4.: Vorlage FD 2/4 vom 26.03.2014

Zu TOP 7.: Vorlage FD 2/4 vom 12.03.2014

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine